

Einfache Anfrage Hegelbach-Jonschwil vom 16. Februar 2009

Öffentliche Verkehrsplanung der Gemeinde Jonschwil

Schriftliche Antwort der Regierung vom 12. Mai 2009

Marcel Hegelbach-Jonschwil stellt Fragen zu den Absichten der Regierung, das Busangebot im Korridor Wil-Uzwil zu verdichten und mit strassenbaulichen Massnahmen die Zufahrten zum Bahnknoten Wil generell zu verbessern, dies auch in Anbetracht der zunehmenden Verkehrsaufkommen.

Die Regierung beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Die politische Gemeinde Jonschwil ist Teil der Agglomeration Wil. Das Agglomerationsprogramm Wil wird gegenwärtig neu aufgegleist. Die Verbesserung des Verkehrsflusses zentrumsorientierter Buslinien wie auch der Ausbau des Fahrplanangebots sind zentrale Themen des bis Ende des Jahres 2011 beim Bund neu einzureichenden Programms. Das Agglomerationsprogramm ist das Koordinations- und Finanzierungsinstrument. Die Federführung für die daraus resultierenden Massnahmenprojekte liegt bei den Fachämtern der Kantone, der Regionalplanungsgruppe oder bei den Gemeinden. Mehrere zentrale Verkehrsinfrastrukturprojekte aus den Agglomerationsprogrammen sind Bestandteil des 15. Strassenbauprogramms oder des 4. öV-Programms. Die entsprechenden Verkehrsvorhaben sind in den Kapiteln «Strassen» bzw. «Öffentlicher Regionalverkehr» der Anpassung 2009 des Richtplans aufgeführt, die gegenwärtig bei Gemeinden und Bevölkerung in der Vernehmlassung ist.

Der Kanton St.Gallen erfährt jährlich aufgrund eines erhöhten Mobilitätsverhaltens und erweiterter Nutzungen ein Verkehrswachstum. Im Jahr 2008 betrug dieses rund 1,2 Prozent. Das im Gebiet Salen geplante Aldi-Verteilzentrum trägt nur unwesentlich zu diesem Wachstum bei, da die vorgesehene Nutzung im Vergleich zu der beanspruchten Industriefläche nur unterdurchschnittlich Verkehr generiert. Durch den über den gesamten Tagesverlauf verteilten Verkehr werden zudem die Kapazitäten auf den vorhandenen Infrastrukturen nicht übermässig beansprucht. Der bei der Brücke Schwarzenbach geplante Kreisel wird mit dem Ziel eines verbesserten Verkehrsflusses auf der Kantonsstrasse realisiert und war schon vor den Ansiedlungsabsichten von Aldi im 15. Strassenbauprogramm vorgesehen.

Das Busangebot im Korridor Wil-Uzwil soll in den nächsten Jahren nachfragegerecht ausgebaut werden. Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 sind zwischen Jonschwil und Wil zu den Hauptverkehrszeiten Verdichtungen zum Halbstundentakt vorgesehen. Mit Blick auf die aus Kapazitätsgründen erforderliche Beschleunigung der S-Bahn zwischen St.Gallen und Wil ist eine neue Buslinie Uzwil-Henau-Algetshausen-Schwarzenbach-Wil geplant, welche die entfallenden S-Bahn-Halte Algetshausen-Henau und Schwarzenbach ersetzt. Damit ergibt sich für Henau und Schwarzenbach ein Halbstundentakt nach Uzwil und nach Wil.

2. Die aktuelle Sondernutzungsplanung für das Bauvorhaben von Aldi im Gebiet Salen einschliesslich dem Kreisel bei der Schwarzenbacher Brücke erfordert eine enge Koordination zwischen Kanton, Gemeinde und Investor. Daher waren die politischen Gemeinden Jonschwil und Uzwil von Beginn weg in die Erarbeitung einbezogen.

Die Planung des Busangebots erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Region. Die betroffenen Gemeinden werden sich im Rahmen einer Vernehmlassung im Verlauf des Jahres 2009 zum geplanten Buskonzept äussern können.

3. Um die Situation im Raum Jonschwil / Wil für den öffentlichen Verkehr zu verbessern, sind zwei Projekte vorgesehen:
 - Der Kreisell bei der Brücke Schwarzenbach soll in enger Abstimmung mit dem Vorhaben der Aldi im Gebiet Salen koordiniert werden und bildet einen Bestandteil der aktuellen Sondernutzungsplanung.
 - Das zweite Vorhaben soll die Verlustzeiten der Busse von der Schwarzenbacher Brücke bis zum Bahnhof Wil verringern. Dazu sind Knotenausbauten an den auf Gemeindegebiet von Wil gelegenen Ursprungspunkten der heutigen Staubildung vorgesehen. Aus mehreren Optimierungsvarianten wurde in Zusammenarbeit mit dem Betreiber der Buslinie, dem Amt für öffentlichen Verkehr und der Region eine Bestvariante ermittelt, welche den Ausbau von drei Knoten im Bereich Lipo bis in die Toggenburgerstrasse vorsieht.

Zurzeit werden die Vorprojekte erarbeitet. Die Realisierung der Vorhaben soll bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 abgeschlossen sein.